

CANADA

ISSN 1182-3100

Newspaper serving the German Speaking Communities
Journal de la communauté germanophone

If undelivered, please return to:
Si non réclamé, prière de retourner à

Das Echo, PO Box 27
Pointe-Claire, QC, H9R 4N5
Printed in Ontario



Nummer 31/281/ 27. Jahrg.

THE LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA

November 2005 / \$3.50

Diesen Monat im Echo:

Die neue deutsche Regierung steht



Nüchtern im Triumph über Schröder gab die neu designierte Kanzlerin am 17. Oktober die Namen der Unions-Kandidaten bekannt. Mehr auf Seite 3.

Köhler würdigt Lager Friedland als Symbol der Freiheit. (Seite 4)



Auf einen Blick

Impressum	2
Politik	3-6
Wirtschaft	7-9
Lokales	10-21
Bücherecke/Lieder	27
Rätsel/Küche	28
Heiteres	29
Forum	30
Gesundheit	32
Kleinanzeigen	35
Junges Echo	36-37
Sport	38-39



Ein historischer Augenblick in der Geschichte der Deutschen Gesellschaft zu Montreal war am 13. Oktober der offizielle Empfang im Rathaus vor über 200 Augenzeugen der Deutschen Gesellschaft und der eingeladenen Vertreter der deutschkanadischen Gemeinschaft, wie auch die Enthüllung der neuen Gedenktafel auf 452 Place Jacques Cartier (unweit vom Rathaus) und die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Montreal durch dessen Präsidenten, Peter Lövenich. Weitere Eintragungen folgten von Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft, Rolf C. Hagen und Charlotte Rühmling. Zeugen bei der Unterschriftsleistung waren die Stadtvertreter Marcel Tremblay (l) und M. De Souza (r). Weitere Fotos erscheinen auf Seite 19. Foto: pcw/dasecho

Frankfurter Buchmesse geht mit Besucherplus zu Ende

Frankfurt/Main- (dpa). Mit einem leichten Besucherplus ist die 57. Frankfurter Buchmesse am 23. Oktober zu Ende gegangen. Die Organisatoren zählten nach einer ersten Schätzung insgesamt rund 280.000 Besucher und damit 10.000 mehr als im Vorjahr, sagte Messe-Sprecher Holger Ehling.

Rund 7200 Aussteller aus mehr als 100 Ländern hatten bei der größten Bücherschau der Welt fünf Tage lang ihre rund 100.000 Neuerscheinungen präsentiert. In den fünf Messehallen herrschte am 23. Oktober, an dem Bücher verkauft werden durften, nochmals dichtes Gedränge.

Insgesamt erwies sich die Buchmesse in diesem Jahr nach dem Urteil vieler Aussteller als konzentrierte Fachmesse ohne spektakuläre Höhepunkte. Besondere Aufmerksamkeit richtete sich auf den in seinem Heimatland angefeindeten türkischen Autor Orhan Pamuk, der den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhielt.

Gastland der Messe war Korea, dessen Präsentation die Organisatoren als sehr erfolgreich bewerteten. Mehr als 25 000 Menschen kamen nach Angaben der Organisatoren in die Gastland-Halle. Der kommunistische Norden fehlte allerdings bei dem Auftritt und war lediglich Thema in Diskussionsforen zur Frage der Menschenrechte. Indien - Gastland der Buchmesse im nächsten Jahr - kündigte an, sich als moderne Industrienation zu präsentieren. 2007 ist Katalonien an der Reihe.

Mehr als 1000 Autoren - davon 40 aus Korea - waren zum Treffen der internationalen Bücherwelt nach Frankfurt gereist, darunter so bekannte wie Ken Follett, Nick Hornby, Cees Nooteboom oder Asterix- Macher Albert Uderzo, Peter Härtling, Ingo Schulze, Uwe Timm und Nachwuchs-Star Daniel Kehlmann.

Das größte Interesse der Besucher zogen aber schreibende Pop- und Filmstars auf sich, darunter Sängerin Nena, der Musiker Chris Rea und Schauspieler wie Heike Makatsch, Isabella Rossellini, Gudrun Landgrebe oder Mario Adorf. Nicola Prietze

170 Jahre Deutsche Gesellschaft

Montreal - (pcw). Welch eine Zeitspanne! Gründungsjahr 1835 - also 32 Jahre vor Kanadas Staatenbund im Jahre 1867. Vom 19. Jahrhundert ins 21., mehr als 170 Jahre Licht und Schatten. Diese Zeitgeschichte ist in einem sehr interessanten Büchlein festgehalten, das im Auftrag der German-Canadian Historical Association 1985 von Dr. Karin R. Gürtler verfasst wurde, und uns bei der feierlichen Ausstellung im Montrealer Rathaus in die Hand gedrückt wurde.

Beim Durchsehen erfahren wir einiges über die Gründer und die Stadt von damals. Montreal zählte 32 000 Einwohner. Die St. Catherine Street war lediglich eine Landstraße. Parallel zur Straße lief auf der Südseite ein Graben. Zwischen Sherbrooke Street (auch eine Land-

straße) und St. Catherine lagen Kartoffel- und Krautfelder.

Erst 1890 hatte sich die St. Catherine Street zur Hauptgeschäftsstraße entfaltet, als Henry Morgan sein Kaufhaus neben der Christ Church Cathedral eröffnete. Es folgten Birks, Murphy, Ogilvy, Hamilton und Tooke.

Die Deutsche Gesellschaft und ihre Gründer

In der Chronik ist zu lesen, dass die Deutsche Gesellschaft (höchstwahrscheinlich) am 21. April 1835 im Hotel Nelson gegründet wurde. Zu der ersten ordentlichen Versammlung war gleichfalls ein Aufruf in der Gazette vom 21. April 1835 erschienen: GERMAN SOCIETY. The First General Meeting of this Soci-

ety will take place on Tuesday evening, the 21st instant, at Seven o'clock at the Nelson Hotel.

Namen wie Joh. C. Gundlach, G. Schmidt, Meyer, Seybold, Albich, Bower, Hetz, Neutz und Idler waren maßgebend bei der Gründung der Deutschen Gesellschaft zu Montreal. 81 Gründungsmitglieder wählten den Schweizer Louis Guky, Sheriff von Montreal, zu ihrem ersten Präsidenten. Nach seinem Tod 1839 wurde Dr. Daniel Arnoldi sein Nachfolger.

Die Protokolle der Gründerzeit lassen in erster Linie das Bestreben der Deutschen Gesellschaft erkennen, sich als Repräsentantin der deutschstämmigen Bürger Montreals einen gleichberechtigten und geachteten Platz unter den anderen nationalen Gesellschaften zu schaffen.

